

# Auf Wolke 7

Von 20.000 auf über 900.000 Euro: Wer systematisch nach der „Wolken-Methode“ handelt, wird auf Dauer hohe Gewinne einfahren.

## STRATEGIE

**H**and aufs Herz: Wie viele Anleger kennen Sie, die die DAX-Rallye seit Anfang 2012 voll mitgenommen haben? Wohl kaum jemand ist zu diesem Zeitpunkt in den deutschen Leitindex eingestiegen und hält heute die Positionen mit hohen Buchgewinnen noch immer. Es gibt jedoch eine Analyse-methode, die bereits bei 6.500 Punkten im DAX zum Long-Einstieg blies: Ichimoku. Die aus Japan stammende Analyse sogenannter Wolkencharts wird in Deutschland immer beliebter. Großen Anteil daran hat der Trader und Buchautor Samir Boyardan. Da die Materie komplex, aber hochinteressant ist, wurde dieser Ausgabe eine Sonderbei-

lage beigelegt. Um sich einen Überblick über alle Bestandteile des Ichimoku verschaffen zu können, lohnt es sich, diese achtseitige Beilage zu lesen.

### „Über den Wolken“-Strategie

Der Hobbybörsianer Peter Hübner hat das Buch von Samir Boyardan über Wolkencharts gelesen und möchte mithilfe der Börsensoftware Captimizer eine einfache Strategie aufbauen. Nach Ichimoku ist der Trend einer Aktie, eines Index oder einer Währung intakt, solange sich der Kurs über der Wolke befindet. Die Wolke fängt die Notie-

rung quasi weich auf und dient als Unterstützung. Tritt der Kurs in einer Aufwärtsbewegung in die Wolke ein, ist dies ein erstes Warnsignal, dass sich der Trend abschwächt. Aber erst wenn er komplett aus der Wolke herausfällt, kauft das Szenario.

Peter pflegt folgende Regel in den Simulator des Captimizer ein: Jedes Mal, wenn der DAX aus der Wolke nach oben ausbricht, kauft er einen DAX-ETF. Der Ausstieg erfolgt beim Ausbruch aus der Wolke nach unten. Er wählte als Parameter für die Wolkencharts die Standardeinstellung – jedoch auf Wochenbasis.

### Fast zum Millionär

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In der Grafik wird ersichtlich, dass Peter seit 1970 eine Performance von 4.452 Prozent erzielt hätte. Aus einer Investitionssumme von 20.000 Euro wären über 900.000 Euro geworden. Bemerkenswert ist hierbei die stetig nach oben verlaufende Kapitalkurve.

### Ein guter Schnitt

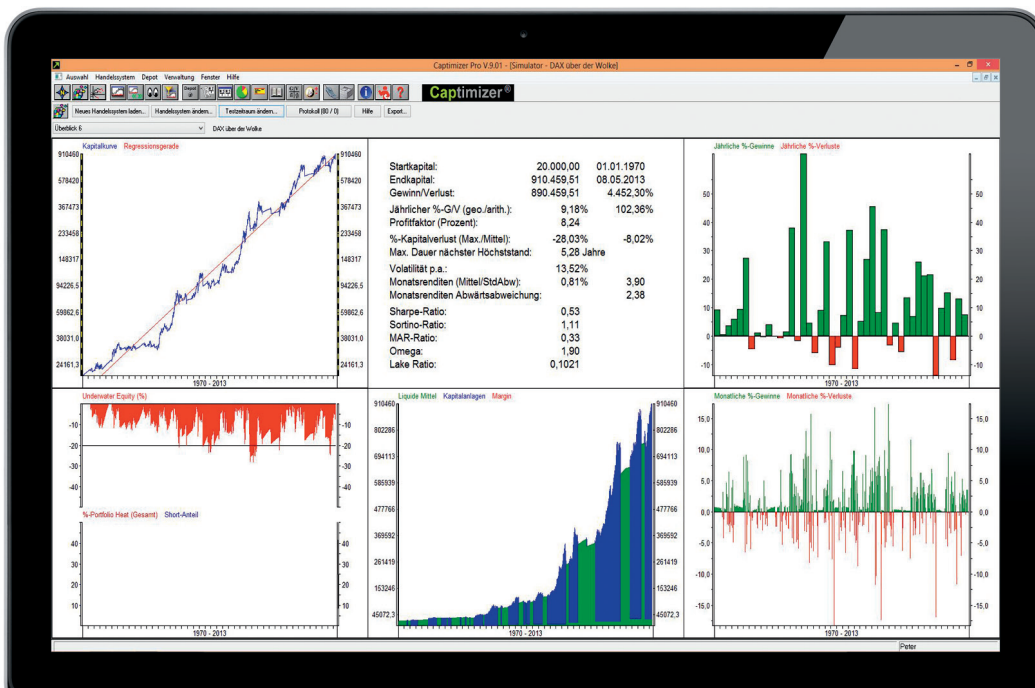
Mit der Wolkenchart-Technik lassen sich auch frühzeitig Trendwechsel erkennen. So entsteht beispielsweise ein Signal, wenn die drehende Linie Tenkan Sen die

## Klare Outperformance

in Tausend Euro



Eine einfache Strategie nach Ichimoku schlägt den deutschen Leitindex DAX deutlich. Quelle: Captimizer



## Gewinne mit System – Ein Überblick

Ausgabe	Teil	Thema
17/13	I	Momentum-Strategie
18/13	II	Länder- und Branchenrotations-Strategie
19/13	III	Index-Handelssystem mit saisonaler Komponente
20/13	IV	Top-Flop-Strategie
21/13	V	Wolkencharts-Handelssystem

Standardlinie Kijun Sen schneidet. Das kennt man bereits von anderen gleitenden Durchschnitten, wie beispielsweise der Kreuzung der 38- mit der 200-Tage-Linie, dem oft verwendeten Golden Cross. Im Detail entsteht ein Kaufsignal, wenn der Tenkan Sen den Kijun Sen von unten nach oben schneidet. Bei einem Schnitt von oben nach unten indes liefert der Ichimoku ein Verkaufssignal.

Funktioniert auch dieser Ansatz? Peter testet dieses Verfahren auf den S&P 500. Hierbei setzt er eine Währungsstrategie ein, die entscheidet, ob er in einen währungsgesicherten ETF oder einen ETF ohne Währungssicherung

investiert. Liegt das Währungspaar Euro/US-Dollar im Aufwärtstrend, wird ein währungsgesicherter S&P-500-ETF gekauft, im Abwärtstrend ein ungesicherter ETF. Die Signale hierfür liefert auch die Wolkenchart-Technik. Durch diese zusätzliche Komponente lassen sich langfristig beachtliche Währungsgewinne erzielen. Insgesamt lässt sich mit der Strategie ordentlich Geld verdienen: In den vergangenen 20 Jah-

ren hätte sich das Kapital laut Backtest-Simulation verfünffacht.

### Kostenlos zum Download

Die Wolkenchart-Technik funktioniert, wie zwei einfache Strategien beweisen. Diese beiden Handelssysteme stehen für Nutzer des Captimizer kostenlos auf der Internetseite [www.deraktionae.de/captimizer](http://www.deraktionae.de/captimizer) zum Download bereit. [n.sesselmann@deraktionae.de](mailto:n.sesselmann@deraktionae.de)

ANZEIGE

## Die besten Strategien selbst umsetzen! Mit der Erfolgs-Software CAPTIMIZER®

DER AKTIONÄR

Captimizer®

Sparen Sie  
bis zu  
**140€**

\* gültig bis  
30.06.2013

- ▶ Nutzen Sie bewährte Strategien
- ▶ Entwickeln Sie Ihr eigenes Handelssystem
- ▶ Kontrollieren Sie Ihr Risiko
- ▶ Automatisieren Sie Ihre Anlage-Entscheidung

## CAPTIMIZER® – Das Navigationssystem für die Börse

Starten Sie jetzt mit CAPTIMIZER® im Vorteilspaket von DER AKTIONÄR! Aktionscode A2013

[www.deraktionae.de/captimizer](http://www.deraktionae.de/captimizer)



### Der Simulator

Das Ergebnis des Backtests für die Wolkenchart-Strategie fällt gut aus. Im Simulator der Börsensoftware Captimizer (siehe Bildschirm) wird ersichtlich, wie sich das Vermögen im Testzeitraum entwickelt hat. Aus 20.000 Euro Anlagesumme wurden seit 1970 über 910.000 Euro. Die Kapitalkurve verläuft wie an der Schnur gezogen von links unten nach rechts oben und deutet auf eine sehr hohe Stabilität hin (siehe oben links). Die „Underwater Equity“ darunter zeigt dynamisch den prozentualen Kapitalrückgang von einem erreichten Höchststand aus und ist ein guter Indikator für den Stressfaktor. Der Liquiditätsverbrauch und der Investitionsgrad werden dynamisch mit grünen und blauen Balken visualisiert (Mitte untere Reihe).